

angesprochen wurden, weil sie eine deutliche Geweibildung zeigten. Leider wird von ihnen meist verabsäumt, das sogenannte Kurzwildpret sorgfältig herauszunehmen und einer wissenschaftlichen Untersuchung zuzuführen, und so tappen wir über die inneren Ursachen solcher Anomalien noch ziemlich im Dunkeln. Daß sie mit irgendwelchen Unregelmäßigkeiten der Genitalorgane in innigstem Zusammenhange stehen, ist sicher.

Es ist nun sehr erfreulich, daß es durch das Interesse eines alten Dresdners, des Grafen Schall, möglich geworden ist, eine solche anormale Rinde lebend zu bekommen. Das Tier wurde in Bayern von ihm aufgezogen und hat jetzt im Alter von einem Jahr bereits voll erkennbare Spieße, und man darf gespannt sein, wie sich diese Geweibildung im Laufe der Zeit weiter entwickelt. Im Zusammenhange mit einem gleichaltrigen Böckchen zeigen sich bis jetzt keine Besonderheiten.

Derliches und Sächsisches.

Adorf, den 2. Juli 1929.

— Verlängerung der Frist für die Stellung von Ermäßigungsverträgen für die Vermögensteuer. Durch die neuen Einheitswertfestsetzungen für Grundstücke ist die Vermögensteuer bei vielen Grundbesitzern ganz wesentlich in die Höhe gegangen. Auf Vorstellungen beim Reichsfinanzminister sind für gewisse Fälle Härtemildierungen in Aussicht gestellt worden, allerdings nur bei Stellung eines entsprechenden Antrags. Die Frist dafür war zunächst auf den 30. Juni festgesetzt worden; sie ist aber jetzt bis 15. Juli verlängert worden.

— Gaurunfest in Elsterberg am 6. und 7. Juli 1929. Die Deutsche Turnerschaft will mit dem Turnen die Masse erfassen, die in vielfältiger Betätigung praktische Lebensübung treibt. Diesen Willen werden die vogtländischen Turner bei ihrem 16. Gaurunfest in Elsterberg zur Tat werden lassen. 1200 Turner und Turnerinnen haben sich zu den Wettkämpfen gemeldet; 200 Kriegen werden zum Vereinsturnen antreten. Die Wettkämpfe im Fechten und Schwimmen, die Geräte- und volkstümlichen Wettkämpfe sowie die Mannschaftskämpfe und -Spiele werden ein Bild geben von der Vielseitigkeit des deutschen Turnens. Das Fest wird wieder einmal deutsche Jugend und deutschen Einigkeitwillen bekunden und zeigen, welche Kraft im südvogtländischen Turngau steckt.

— Erleichterter Grenzübergang für Kraftwagen. Durch eine Verordnung des Ministeriums des Innern über die Fahnschau ist angeordnet worden, daß auf den für den Fernverkehr zugelassenen Straßenübergängen an der Landesgrenze in Kraftwagen eintreffende Reisende auch während der Nachtzeit abzufertigen sind, während bis dahin der Grenzübergang nur in den Tagesstunden gesehen konnte. Die Fahnschau erfolgt in den Nachtstunden durch die Beamten der Zollverwaltung.

— RM. 41,1 Millionen Kraftfahrzeugsteuer in zwei Monaten. Die in ihrem Gesamtbetrag für 1929/30 mit 205 Millionen RM. vom Reichsfinanzministerium veranschlagte Kraftfahrzeugsteuer hat bereits in den ersten beiden Monaten des laufenden Finanzjahres insgesamt 41,1 Millionen ergeben, gegenüber 34,1 Millionen RM. im April und Mai des Vorjahres. Noch 1924/25 betrug der gesamte Jahresertrag erst 51,6 Millionen RM.

— Ein Nationalsozialist Innenminister? Aus Dresden wird gemeldet, daß sich Ministerpräsident Bünzler entschlossen hat, das Ministerium des Innern einem Nationalsozialisten zu übertragen. Weiter soll Bünzler gestern Montag den Führer des Sächsischen Landvolks, Abg. Schreiber, zum Wirtschaftsminister ernannt haben. Das Justizministerium werden die Deutschnationalen befehlen und Bünzler das Unterrichtsministerium. Weber bleibt Finanzminister.

— Bad Elster. Den stärksten Verkehr bisher brachte wohl der vorerstrige Sonntag. Der Zustrom von Besuchern war ganz außergewöhnlich, der Autoverkehr desgleichen. Die Bahn beförderte nachmittags und abends nicht weniger denn 6000 Reisende. Dazu kamen noch ca. 1200 Gäste im Sonderzug aus Erfurt, und die zu Fuß und per Kraftwagen hierher gekommenen Gäste.

— Erblich. In der Nacht zum Freitag wollte sich die im Alter von 76 Jahren stehende Frau Amalie verm. Träger aus ihrer im ersten Stock liegenden Schlafkammer in die im Erdgeschoß liegende Küche begeben. Dabei hat sie vermutlich eine Stufe verfehlt und stürzte die Treppe herab. Durch den Sturz brach die bejahrte Frau beide Arme und erlitt anscheinend auch innere Verletzungen. Am Sonntag Abend ist die Bedauernswerte an den Folgen des Sturzes gestorben.

— Plauen, 2. Juli. Von einem Grundstück an der Karlstraße stürzte gestern Nachmittag der 25jährige Dachdeckergehilfe Otto Sporn

12 Meter tief ab. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und Bruch der Wirbelsäule. Im Krankenhaus ist er kurz nach Einlieferung gestorben. Sporn hatte sich auf dem Dach nicht angeleitet. Er stand vor seiner Verheiratung. — An einem Teiche im Stadteil Haselbrunn wollte gestern ein achtfähriger Knabe Kaulquappen fangen. Er rutschte aus und fiel mit dem Gesicht in das Wasser. Ein Spielkamerad lief sofort zur elterlichen Wohnung, um Hilfe zu holen, doch war der bedauernswerte Junge tot, als die Helfer hinzukamen. — Im Walde bei Chrieschitz erhängt hat sich ein Handlungsgehilfe, weil er seine Stellung verloren hat.

— Plauen. (Dr. Sturm f.) Der bekannte Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten Dr. Sturm ist am 27. Juni nach einem abermaligen Schlaganfall 62 Jahre alt verstorben. Er war geborener Schlesier und ist seit 1902 in Plauen als geschätzter Arzt tätig gewesen.

— Chemnitz. Schnell entdeckt wurden die Täter, die am Sonntag auf der Kaiserstraße einen Mann angeschossen haben. Es sind zwei 20jährige junge Leute, ein Kaufmann und ein Optiker, die mit einem Leuchtpistolen Schießübungen in der Wohnung vorgenommen haben. Es läßt sich nicht feststellen, wer von beiden der unglückliche Schütze ist, da sie abwechselnd geschossen und sich um das, was außerhalb des Zimmers vorging, nicht gekümmert haben.

— Hohenstein-Ernstthal. Der russische Geiger Soermus wurde am Donnerstag wieder auf freien Fuß gesetzt, nachdem er erklärt hatte, daß er dem Ausweisungsbefehl aus Sachsen Folge leisten werde. Er hat mit seinem Privatauto Hohenstein-Ernstthal verlassen.

— Leipzig, 1. Juli. Unter dem Verdacht des zweifachen Kindermordes wurde die Hilfsarbeitersehefrau Alma B. festgenommen.

— Klingenthal. Am Sonntag nachmittag fand bei schönem Wetter die Einweihung der neu errichteten Jugendherberge statt. In einem Telegramm übermittelte Severing den versammelten Mitarbeitern und Freunden des Jugendherbergswesens herzliche Grüße. Ministerialrat Dr. Meier, der im Namen des Gaues Sachsen sprach, betonte, daß das neu errichtete Heim im Kranz der Jugendherbergen eines der schönsten sei. Während des Gesanges des Deutschlandliedes verließen einige Trupps demonstrativ den Festplatz.

— Leipzig. Fritz Viehweg, der Direktor des Leipziger Schauspielhauses, ist nach schwerer Krankheit am Sonntag im Alter von 49 Jahren einem Herzschlag erlegen.

— Leipzig. Durch eigene Schuld kam der gelähmte Kaufmann Gäbler beim Baden im Freibad am Gluckanal ums Leben. Trotz wiederholter Mahnungen seiner Freunde ging G. zum zweitenmal ins Wasser und ertrank, ehe man ihm Hilfe bringen konnte. — Auf der Pleiße ist in der Nähe des Eintracht-Sportparkes im Connewitzer Holz ein Paddelboot umgeschlagen, als es mit einem anderen Fahrzeug zusammenstieß. Der Fahrer des Paddelbootes stürzte in die Pleiße und konnte nur als Leiche geborgen werden.

— Döhlitz-Gaußsch. Im hiesigen Familienbad wurde die 20 Jahre alte Kontoristin M. Schulze von ihrem Geliebten, dem 28 Jahre alten Schlosser Weidner, in einem plötzlichen Wutausbruch niedergestochen und durch mehrere Messerstiche lebensgefährlich verletzt. Der Grund zur Bluttat liegt in maßloser Eifersucht, die durch das Gespött des Mädchens mit drei jungen Leuten im Familienbad Gaußsch über ihren Geliebten, von dem sie sich trennen wollte, zur blinden Wut gesteigert wurde. Der Täter ließ sich widerstandslos festnehmen.

— Chemnitz. Am Sonnabend und Sonntag fand in Chemnitz ein Sächsentreffen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold statt, zu dem aus dem ganzen Freistaat Sachsen zahlreiche Teilnehmer erschienen waren. Eingeleitet wurde die Veranstaltung am Sonnabend abend mit einer republikanischen Kundgebung auf dem Theaterplatz, wo Reichstagsabgeordneter Tarnow-Berlin und Bundesratminister Grohn-Weidner Ansprachen hielten. Ein Fackelzug durch die Stadt schloß sich dieser Kundgebung an. Am Sonntag fanden verschiedene Veranstaltungen statt, von denen die Jahne weihe auf dem Theaterplatz und der anschließende große Festzug besonders hervorzuheben sind. Mit Musikveranstaltungen auf der Südkampfbahn fand das Sächsentreffen seinen Abschluß.

— Meerane. In dem auf dem Festplatz befindlichen Hyppodrom stürzte ein Fleischermeister aus Zwickau vom Pferde und zog sich einen doppelten Beinbruch zu. Am Abend brach ein junges Mädchen beim Absteigen von einer Luftschaukel den Fuß, weiterhin wurde ein Artillerist infolge nachträglicher Lösung des Geschützschusses durch Stiefelkram an der Hand verletzt.

— Dresden. Vergehen nach Paragraph 6 des Espionagegesetzes bildete den Gegenstand einer vieltündigen Geheimniskundung vor dem Gemeinsamen Schöffengericht Dresden, wo sich der 1901 geborene Student der Medizin Wilhelm Otto Dufeldt verantworten mußte. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, daß er mit Personen des französischen Nachrichtendienstes in Verbindung gestanden hat. Das Urteil lautete auf drei Jahre Gefängnis.

— Dresden. Bei einem Umzug von Arbeiter-Musikkapellen in Dresden-Friedrichstadt wurde auch eine Kapelle des Rotfrontkämpferbundes festgestellt. Das Wehrfallkommando trennte die 22 Mann von dem Umzug und brachte sie zum Polizeipräsidium, wo die Namensfeststellung und die Beschlagnahme der Instrumente erfolgte.

— Pirna. Im Rahmen der 56. Bundesversammlung des Sächsischen Militärvereins-Bundes in Pirna hielt der dem Bund angeschlossene Landesverband der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen seine 7. ordentliche Hauptversammlung ab, in der Gegenwartsfragen zur sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene eingehend erörtert und verschiedene wichtige Forderungen zum Reichsverorgungsgesetz aufgestellt wurden.

Neubildung des sächsischen Kabinetts.

Nach neuesten Meldungen aus Meissen hat Ministerpräsident Bünzler den Führer des sächsischen Landvolkes, Landtagsabgeordneten Schreiber, zum Wirtschaftsminister im neuen Kabinett ernannt. Das Ministerium des Innern soll einem Parteigänger der Nationalsozialistischen Partei übertragen werden. Den Deutschnationalen wird das Justizministerium übertragen werden, während Ministerpräsident Bünzler selbst das Unterrichtsministerium weiterführen wird. Finanzminister Dr. Weber wird auch weiterhin mit der Führung dieses Ministeriums betraut werden.

— Wunsiedel. Einen ehrenrenden Auftrag erhielten die Vereinten Granit-Syenit- und Marmorwerke hier. Von der kubanischen Regierung wurden ihnen trotz härtester amerikanischer Konkurrenz sämtliche Arbeiten für das Capitol, das neue große Parlamentsgebäude, übertragen. Gleichzeitig wurde die Firma mit den Granit- und Marmorarbeiten für das neue Schloß des Königs von Jugoslawien in Tenje bei Belgrad betraut.

— Kommunistenschlacht in Uth. Der Vizebürgermeister der Stadt Uth, Christoph Bloß, ein Kommunist, und der Stadtrat Wisfert, ebenfalls Kommunist, wurden vor einigen Tagen aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen und aufgefordert, ihre Mandate niederzulegen, weil sie angeblich durch ihre gemäßigtere Haltung die Partei geschädigt haben. Sie folgten dieser Aufforderung nicht, legten ihre Mandate nicht zurück und begründeten es damit, daß 80 v. H. der kommunistischen Wählerschaft hinter ihnen stehen. Um das zu beweisen, beriefen die Ausgeschlossenen eine öffentliche Versammlung ein, die massenhaft besucht war. Dabei kam es im Saal zu einer furchterlichen Kauferei, wobei sich die Kommunisten gegenseitig würdigen und mit Stühlen und Biergläsern bearbeiteten. Der anwesende Regierungsvorsteher löste die Versammlung auf und ließ durch bajonettbewehrte Genarmen den Saal räumen.

Spieltarten u. Statisten

verschiedene Fabrikate.

Fritz Oefler,

Elsterstr. 5, Ruf 7.

Feuerbestattungskasse „flamma“

Zahlstelle Adorf.

— Besichtigung Krematorium Plauen
Sonntag, 7. Juli 1929, Abfahrt 8.45. Treffen 8.20 Bahnhof. Gäste herzlich willkommen. Meldungen der Teilnehmer und Hinterlegen der entstehenden Kosten von RM. 1.95 bis 4.7.29 bei der Zahlstelle, Graben 4, Ernst Schwabe.

Benützt die Autobuslinie Bad Elster—Adorf—Hof!

Füllfederhalter

mit garantiert 14 Karat. Goldbieder und Osmi-Iridiumspitze zu M. 3.50 ohne Portospesen versendet

S. Vieber, Nürnberg,

reine netto Kassa einen Tag nach Warenerhalt! Bei Nichtgefallen darf Halter retourniert werden.

Herzlichen Dank

allen denen, die unser zur 50. Wiederkehr unseres Hochzeitstages in so freundlicher Weise gedachten und uns durch Glückwunsch, Blumen und Geschenke erfreuten.

Richard Krammer und Frau
Adorf, 2. 7. 29. Emilie geb. Krauß.

Kaffee Thümmler.

Donnerstag

Kaffeekränzchen.

MEYERS LEXIKON

Die neue siebente Auflage in 12 Halblederbänden wird Mitte 1930 vollständig sein und etwa 363 Rm. kosten

MEYERS LEXIKON

verbindet zeitgemäß knappe Fassung und Übersichtlichkeit mit größter Reichhaltigkeit in Text, Bildern und Karten

MEYERS LEXIKON

gibt auf jede Frage sofort unfehlbar richtige Antwort und ist der zuverlässigste Berater in jeder Lebenslage

MEYERS LEXIKON

ersetzt eine umfangreiche Bücherei und ist deshalb billig. Bequeme Teilzahlungen erleichtern die Anschaffung

MEYERS LEXIKON

ist durch jede Buchhandlung, die auf Wunsch ausführliche Ankündigungen mit Bezugsbedingungen sendet, zu beziehen.

Für die Reise

Wanderungen und das Wogenende unerlässlich Chlorodont-Zahnpaste und die dazugehörige Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Borstenschmitt zur Beseitigung fauliger, überflüssiger Speisereste in den Zahnräumen und zum Weichputzen der Zähne. Die gel. gelb. Chlorodont-Zahnbürste von besserer Qualität, für Erwachsene 1.25 M., für Kinder 70 Pf., ist in blau-weiß-grüner Original-Chlorodontpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen erhältlich.

30 RM. wöchentlich

durch leichtanzufertig. Artikel im Hause.

Meints, Magdeburg M 85.

Umständehalber gebe ich

mein

Flaschenbiergeschäft

ab, kann anderswo betrieben werden. Interessenten wollen Adresse unter **HB 55** an die Geschäftsstelle ds. Blattes abgeben.

Wer leitet gründlich

Englisch?

Offerten unter **CB 30** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Eine Waisfrau

wird gesucht.

Name an der Auskunftstafel der Geschäftsstelle ds. Bl.

Lehrmädchen

aus guter Familie für sofort gesucht.

Modehaus Heymann, Adorf.

Bergmanns Zahnpasta,

Zahnpasta in Tuben,

Zahnpulver,

Mundwasser,

Zahnbüscheln in großer Auswahl empfohlen

Gebr. Kartmann.

Städtische Freibank.

Mittwoch Vorm. 8 Uhr

rohes Rindfleisch,

das Pfd. 50 Pf.